

Die Rubrik „Freiräume“ der HMRG (www.ranke-gesellschaft.de/index.php/hmrg.html) wird seit der Ausgabe 21 (2008) als Call for Article ausgeschrieben. Sie versteht sich als ein Diskussionsforum, in dem verschiedene Strömungen und Schulen aus dem Spektrum der Geschichtswissenschaft zusammengeführt werden. Zentrales Ziel hierbei ist es, insbesondere jüngeren Historikerinnen und Historikern in Studium und Beruf Gelegenheiten zur Mitarbeit, Präsentation und Diskussion ihrer eigenen geschichtswissenschaftlichen Projekte zu geben. An dieser Stelle sei zudem auf den durchaus kompetitiven Charakter des Calls hingewiesen.

Die „Freiräume“ für den Jahrgang 24 (2011) widmen sich dem Thema:

„Feuer! Brennpunkte und Brandherde der Geschichte“

„but, Lord! what sad sight it was by moone-light to see, the whole City almost on fire“, notierte der englische Politiker und Lebeamann Samuel Pepys in seinem Tagebuch, als Teile Londons im September 1666 von einem verheerenden Feuer zerstört wurden. Doch veranlasste ihn das gleiche Ereignis auch, die Leidenschaft und den Mut seiner Landsleute im Angesicht der Katastrophe zu rühmen. Feuer hat seinen festen Platz in der Geschichte, als reales Ereignis wie als Symbol, als Drohung wie als Verheißung, als Ende wie als Anfang – stets jedoch als Krisenerscheinung. Wenige Phänomene kehren im übertragenen Sinn vergleichbar vielfältig wieder wie das Feuer. Historische „Orte“ als Brennpunkte oder Brandherde zu bezeichnen, ist dabei nur eines der augenfälligsten Beispiele.

Die „Freiräume“ möchten dazu anregen, die diversen Bedeutungen des Begriffs „Feuer“ und seine Konnotationen in der Geschichte zu identifizieren und zu diskutieren. Wir erwarten einen kurzen Essay, der die Fragestellung aufgreift, wobei die geistreiche Auseinandersetzung mit dem Thema im Mittelpunkt stehen soll. Wichtig ist uns dabei insbesondere die konsequente Gestaltung der Beiträge in der Form der Gattung „Essay“ und im Sinne dieses Wortes als „Versuch“, womit auch der Titel der Rubrik „Freiräume“ seinen Ausdruck finden möge. Die Beiträge sollen möglichst auf Fußnoten verzichten, können jedoch bibliografische Angaben in Form einer Endnote oder einer kommentierten Bibliografie in Gestalt eines abschließenden Absatzes enthalten. Grundsätzlich sollen die Texte das Thema „Feuer!“ – verstanden als Thema von allgemeinem Interesse und wissenschaftlichem Format – pointiert bearbeiten und in lesbarer und sprachlich ansprechender Form präsentieren.

Einsendungen werden vom Herausbergremium und den Mitgliedern des Beirates gesichtet. Zum Herausbergremium zählen: Prof. Dr. Jürgen Elvert (Köln), Prof. Dr. Birgit Aschmann (Berlin), Prof. Dr. Markus A. Denzel (Leipzig), Prof. Dr. Jan Kusber (Mainz), Prof. Dr. Joachim Scholtyseck (Bonn), Prof. Dr. Thomas Stamm-Kuhlmann (Greifswald). Zum Beirat gehören: Prof. Dr. Winfried Baumgart (Mainz), Prof. Dr. Heinz Duchhardt (Mainz), Prof. Dr. Michael Epkenhans (Potsdam), Prof. Dr. Beatrice Heuser (Reading), Prof. Dr. Michael Kißener (Mainz), Prof. Dr. Ulrich Lappenküper (Friedrichsruh), Prof. Dr. Bea Lundt (Flensburg), Prof. Dr. Christoph Marx (Duisburg-Essen), Prof. Dr. Wolfram Pyta (Stuttgart), Prof. Dr. Wolfgang Schmale (Wien) und Prof. Dr. Reinhard Zöllner (Bonn). Verlag, Herausgeber und Beirat der Zeitschrift laden hiermit interessierte Historikerinnen und Historiker (Studierende, Doktoranden, Postgraduierte bis 40 Jahre) dazu ein, einen thematisch einschlägigen Essay zu verfassen. Dieser soll 15.000 bis 20.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen) umfassen und bis zum 31. Oktober 2011 als Ausdruck und Datei (Word-Dokument auf CD-ROM) geschickt werden an den Herausgeber der HMRG:

Prof. Dr. Jürgen Elvert
Universität zu Köln
Historisches Institut
Gronewaldstr. 2
50931 Köln

Die besten Beiträge werden im Jahrgang 24 (2011) der HMRG veröffentlicht.
Weitere Informationen unter www.ranke-gesellschaft.de